

Jugend 10./11. 5. 2014

Trainer Herby ganz stolz auf seine Jungs

Die männliche Jugend B der Böblinger Hockeyabteilung startete mit einem verdienten 4:1-Sieg über den VfB Stuttgart in die neue Feldsaison. Die Alterskolleginnen der weiblichen Jugend B unterlagen ersatzgeschwächt beim HC Ludwigsburg mit 1:3. Chancenlos waren die Knaben A, die beim Titelmitfavoriten HC Heidelberg mit 0:8 verloren. Ohne Tore blieben auch die Böblinger Mädchen B, die beim ersten Oberliga-Spieltag in Bietigheim gegen die Gastgeber (0:5) und den TSV Mannheim (0:3) verloren.

Zur gelungenen Premiere in der Verbandsligasaison der **Männlichen Jugend B** haben Siard Kleiner mit drei Toren zum 3:0 sowie später Julian Taugerbeck nach Konter zum 4:1-Endstand entscheidend beigetragen. Trainer „Herby“ Gomez: „Die erste Halbzeit war eine sehr konzentrierte Mannschaftsleistung mit einzelnen individuellen Akzenten. In der zweiten Hälfte hat es an Ordnung und Konzentration gefehlt, so ist auch das Gegentor gefallen. Am Ende haben wir durch das 4:1 das Ding letztendlich souverän und hochverdient nach Hause gefahren. Ich bin stolz auf die Jungs, wie sie vieles von dem umgesetzt haben, was wir trainiert haben.“

Zum Oberligaspiel der **Weiblichen Jugend B** hat sich Lars Laucke Gedanken gemacht: „Das Tor hat Nadija Chmiel nach der einzigen Strafecke geschossen. Es fehlten fünf Spielerinnen, trotz Aushilfe durch vier Mädchen A (alle jüngerer Jahrgang, und eine spielt erst ein halbes Jahr Hockey) war das Team gerade vollzählig, also ohne Ersatz. Dafür haben sie sich sehr gut verkauft. Das 0:1 fiel nach 10 Minuten, als die Abwehr den Ball nicht konsequent aus dem Kreis gebracht hat. Das 0:2 war dann nach 27 Minuten eine sehr schöne Eckenvariante des HCL. Insgesamt war Ludwigsburg zwar überlegen und technisch stärker, aber BB hatte in der ersten Hälfte auch zwei dicke Chancen. Nach etwa 10 Minuten der zweiten Hälfte kam dann der Anschlusstreffer und kurz danach war der LB-TW nur haarscharf vor Jule Laudenbach am Ball - hätte sie die Kugel verfehlt, wäre es ein 7m gewesen, weil sie Jule mit der Aktion umgemäht hat. Das 1:3 war nach etwa 55 Minuten wieder nach einer Ecke. Anschließend hatte Janina Merz noch eine Riesenchance, als sie alleine auf den TW zuing und knapp scheiterte. Mit viel Glück wäre ein Remis möglich gewesen, aber insgesamt war der HCL-Sieg absolut verdient. Schade, dass so viele gefehlt haben, sonst wären die Chancen sicher besser gewesen.“

Gespielt haben: Sophie Mayer (TW), Jule Laudenbach, Janina Merz, Nadija Chmiel, Marie Dietrich, Anna Elsenhans, Carolin Peters, Emily Laucke, Trixi Schneider, Luisa Schmack und Carina Schrenk.

Ebenfalls Lars Laucke kommentiert den Oberliga-Spieltag der **Mädchen B**: „Vor allem technisch war unsere Mannschaft in beiden Spielen deutlich unterlegen und man hat deutlich gemerkt, dass einige Spielerinnen noch nie Oberliga gespielt haben. Die meisten Gegentore sind gefallen, weil eine oder auch mehrere gepennt haben oder weil man den Ball einfach nicht konsequent aus dem Kreis geballert hat. Und in der Oberliga setzen die Gegner dann halt nach. Das größte Problem ist das Leistungsgefälle in der Mannschaft - wie eigentlich bei allen unseren Mädchentrains. Gegen Bietigheim war die Leistung insgesamt einfach schlecht, so hoch hätten sie nicht verlieren dürfen. Gegen Mannheim waren die ersten 30 Minuten viel besser, und nach der ersten Hälfte hätten sie eigentlich führen müssen. Am Ende ist dann die Kraft ausgegangen, und es gab drei für diesen Tag typische Gegentore, weil wieder gepennt wurde.“

Gespielt haben: Laura Grimm (TW), Meret und Mona Gäbelein, Sara Richter, Mayte Laucke, Lilly Weickert, Hanna Hagenlocher, Laura Valdivia, Giuliana Coppola, Julia Stahl, Sarah Stein, Angelika Gerold.

lim